

Sitzung	Hauptausschuss - öffentlich - 20.10.2015		
Beratungspunkt	Städtische Schulen - Entwicklung/Aktualisierung der Schülerzahlen bei den weiterführenden Schulen		
Anlagen	4		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 6-004/15	Sitzung HA-Ö	Datum 12.05.2015

Erläuterungen:

In der Sitzung des Hauptausschusses am 12. Mai 2015 wurde über die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen in den einzelnen Schulen informiert.

Vor allem nach dem Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung ab dem Schuljahr 2012/13 haben die Schulwechsel zwischen den einzelnen weiterführenden Schulen deutlich zugenommen. Die Verwaltung wurde deshalb gebeten, die Entwicklung der Schülerzahlen mit Hilfe der von den Schulleitern der weiterführenden Schulen gemachten Erfahrungen zu überarbeiten und erneut vorzulegen.

Inzwischen liegen die tatsächlichen Schülerzahlen der weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2015/16 vor. Die tatsächlichen Übergangsquoten der Viertklässler aus den Donaueschinger Grundschulen an die weiterführenden Schulen haben sich gegenüber der voraussichtlichen Berechnung vom 12. Mai 2015 leicht verändert:

Übergang auf	Stand vom 12. Mai 2015	Stand vom 7. Oktober 2015
Eichendorffschule/ Werkrealschule	12,2 %	12,8 %
Realschule	29,4 %	28,3 %
Fürstenberg-Gymnasium	40,6 %	41,7 %
Sonstige weiterführende Schulen	17,8 %	17,2 %

Aufgrund der vorliegenden Schülerzahlen und Übergangsquoten und der von den Schulleitern gemeldeten prozentualen Zugänge von bzw. Abgänge an andere Schulen ergibt sich bei den städtischen weiterführenden Schulen folgende Entwicklung:

Fürstenberg-Gymnasium:

Beim Vergleich mit der Prognose vom 12. Mai 2015 über die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen ergibt sich bei den jetzigen Zahlen in allen Klassenstufen (außer Klasse 5) eine niedrigere Schülerzahl. Im Prognosezeitraum kann mit einer Fünf- bis Sechszügigkeit gerechnet werden.

Realschule

In den kommenden Jahren ist aufgrund rückläufiger Schülerzahlen mit einer Drei- bis Vierzügigkeit zu rechnen. Das für die Erstellung des pädagogischen Konzepts beauftragte bueroschneidermeyer geht aktuell von vier Zügen an der Realschule aus.

Mit Inkrafttreten des neuen Bildungsplans ab dem Schuljahr 2016/17 ist an Realschulen auch die Einführung des Hauptschulabschlusses vorgesehen. Es wird auf der Basis des Bildungsplans 2016 das zum Realschulabschluss führende mittlere und künftig auch das zum Hauptschulabschluss führende grundlegende Niveau unterrichtet. Neben der Realschulabschlussprüfung am Ende der Klasse 10 wird erstmals im Schuljahr 2019/20 am Ende der Klasse 9 auch die Hauptschulabschlussprüfung möglich sein.

Die Verwaltung schließt nicht aus, dass dadurch die Attraktivität der Realschule zu Lasten der Werkrealschule steigt.

Eichendorffschule-Werkrealschule

Bei der Werkrealschule steigt die Schülerzahl deutlich an.

Vor allem in den Klassenstufen 6 und 7 ist mit einer Zunahme von Schülern zu rechnen. In welcher Höhe sich in künftigen Jahren ein Zugang von auswärtigen Schülern ergibt, ist nicht absehbar. Im Prognosezeitraum ist von einer stabilen Zweizügigkeit auszugehen.

4
7
BM

Beschlussvorschlag:

1. Die Information zur Entwicklung der Schülerzahlen bei den weiterführenden Schulen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, über die Entwicklung der Schülerzahlen aller städtischen Schulen im nächsten Jahr wieder zu berichten.

Beratung: